

DER FÄHRMANN

Informationsblatt der Gemeinde Seebad Altefähr
Ausgabe 77 April 2023 Jahrgang 15



VERANSTALTUNGSKALENDER FRÜHLING/SOMMER 2023

- | | | | |
|---------------|------------------------------|---------------|---------------------------------|
| 08.04. | OSTERFEUER AM STRAND | 15.07. | 90IGER PARTY |
| 23.04. | SUBOTNIK | 24.07. | KONZERT STELLMÄCKE |
| 23.04. | HERINGSFEST | 29.07. | STRANDFIEBER ALTEFÄHR |
| 01.07. | SUNDSCHWIMMEN | 07.08. | KONZERT KARSTEN HENSCHEL |
| 06.07. | KONZERT STEFAN GRASSE | 15.08. | WANDERKINO |

Nähere Informationen zu den geplanten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite, Instagram- und Facebook-Profil oder direkt im Fährhaus. Bitte auch die Aus-hänge beachten!



GRUSSWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Der kalendarische Frühlingsanfang war am 20.03.2023. Es ist so weit. Das Frühlingserwachen hat uns wieder. Wir können uns endlich an den zahlreichen Frühlingsblühern sowie der immer zahlreicher werdenden Vogelstimmen erfreuen. In diesem Frühjahr ist noch eine „Besonderheit“ - es gibt weites gehend keine Corona-beschränkungen mehr. Endlich ist es wieder möglich, gemeinsam zu feiern. Eine erfolgreiche Veranstaltung haben wir dieses Jahr schon hinter uns – das Neujahrsfeuer.

Die nächste Veranstaltung – das Osterfeuer – findet am 08.04.2023 am Strand statt. Ich hoffe der „Wettergott“ spielt mit. Der Feuerwehrförderverein, die Feuerwehr und ich laden herzlichst dazu ein.

Die Großprojekte der Gemeinde ziehen sich leider weiter in die Länge. Der Grund ist leicht erklärt - die Förderungen für Gemeinden wurden aufgrund der politischen Lage jetzt bundesweit durch Bund und Land gestrichen und bei uns auf 60 % gekürzt. Geplant waren die Bahnhofstraße und der Hafen mit 90% Förderung. Wir versuchen aber dennoch Wege und vor allem Mittel zu generieren, um die fehlenden 30% im Haushalt zu füllen, damit die Projekte zeitnah durchgeführt werden können.

Hierzu bin ich mit dem Landkreis und dem Innenministerium im permanenten Kontakt.

Leider sind diese „Sparmaßnahmen“ u.a. dem Angriffskrieg durch Russland in der Ukraine geschuldet.

In diesem Zusammenhang soll vor Rügen das größte LNG-Terminal Europas entstehen. Um dagegen vorzugehen, haben sich fast alle Bürgermeister der Insel zusammengeschlossen. Ebenso hat Stralsund das Manifest mitunterschrieben, was uns sehr gefreut hat. Das dazugehörige Manifest ist nachfolgend abgedruckt. Wir werden weiterhin unseren Teil dazu beizutragen, das dieses Projekt vor den Toren unserer Insel verhindert wird. Es gibt viele Gründe: Lärmemissionen, Gefahren von Havarien, Brände, Umweltverschmutzungen und einschneidende Auswirkungen auf den Tourismus. Wir hoffen auf eine breite Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen im Kreise Ihrer Familien ein schönes Osterfest. Ostern ist fest mit Frühling, also Aufbruch verbunden. Schöpfen Sie daraus Mut und Positives, um alle kommenden Ereignisse in unserem Leben gut zu bewältigen.



AUFRUF DER BÜRGERMEISTER DER INSEL RÜGEN

#RügenGegenLNG

Die Bundesregierung wird mit dem Bau und Jahrzehntelangen Betrieb des größten LNG-Terminal-Projekts Europas direkt vor Rügen das Ökosystem der Insel irreparabel zerstören. Das Vorhaben ist im höchsten Maße umwelt- bzw. klimaschädigend.

Den Angriffskrieg durch Russland in der Ukraine verurteilen wir aufs Schärfste. Was die Energiekrise und die Konsequenzen für unsere Gesellschaft angeht, zeigen wir uns gegenwärtig schon solidarisch: führt doch längst das LNG-Terminal in Lubmin zu einer starken Belastung für unsere Insel, durch den erhöhten Schiffsverkehr vor der Küste.

Wir fordern die Bundesregierung auf, die offenkundig überstürzten Pläne auszusetzen und einen breiten Dialog mit allen Interessengruppen und Experten in Gang zu bringen. Von unseren Politikern, die die ökologische Transformation unserer Gesellschaft in Angriff nehmen möchten, erwarten wir deutlich mehr Haltung und Ehrlichkeit, was das Vorhaben und seine Auswirkungen auf Natur, Landschaft und Ostsee betrifft.

Wir, die Bürgermeister, werden mit aller Entschiedenheit und den uns zur Verfügung stehenden Mitteln gegen das Projekt an Rügens Küste vorgehen.

Wir rufen die Freunde der Insel Rügen in der gesamten Bundesrepublik auf, uns dabei zu unterstützen.

Insel Rügen, 23. Februar 2023



KONTAKT

Bürgermeistersprechstunde:
08.05., 05.06., 10.07.
Termine nach Vereinbarung
unter bgm@altefaehr.de oder
038306 75037

Mit herzlichen Grüßen und frohe Ostern.

*Ihr Bürgermeister
Frank Lutz Jätschmann*



BLITZE IN ALTEFÄHR

Nachdem unsere Gemeinde Jahrzehnte von Verkehrskontrollen verschont geblieben ist, wird jetzt in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen "geblitzt". Die Verkehrskontrollen begannen mit der Einrichtung der "Tempo-30-Zone". Insgesamt ist festzustellen, dass die Kontrollen deutlich Wirkung zeigen. Dies ist auch nicht überraschend, da Geschwindigkeits überschreitungen "saftige" Strafen nach sich ziehen. Bei einer Überschreitung von 16-20 km/h ist ein Bußgeld i.H.v. 70 € fällig. Ab einer Geschwindigkeitsüberschreitung von 21 km/h werden zusätzlich Punkte fällig und ab 31 km/h sollte man spätestens sein Fahrrad auf "Vordermann" bringen (1 Monat Fahrverbot). Als Trost für die Betroffenen bleibt, dass Bußgelder bei Geschwindigkeits überschreitungen durch Fahrradfahrer nicht gelten. Allerdings haben auch diese ihre Geschwindigkeit den Verkehrs-, Straßen-, Sicht- und Witterungsverhältnissen und ihren persönlichen Fähigkeiten anzupassen.

Nachdem ich am 15. März gegen 10:00 Uhr, natürlich unter akribischer Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung, dem auf dem Parkplatz vor den Kleingärten eingerichteten polizeilichen Kontrollpunkt erreichte, befragte ich die Polizeibeamten nach ihrer "Erfolgsquote". Bis 10:00 Uhr wurden fünf Verkehrsteilnehmer geblitzt. Fahrverbote mussten nicht ausgesprochen werden, da die Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich von ca.

15 km/h lagen. Die Geschwindigkeit wurde dabei nicht unmittelbar am Standpunkt des Lasers gemessen, sondern von dort aus ca. 600 m in den Ort hinein. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger haben überwiegend mit Verständnis auf die Kontrollen reagiert.

Die Kontrollen werden insbesondere durchgeführt, um die Verkehrssicherheit für die Kinder zu erhöhen. Zu diesem Zweck wurde bereits vor geraumer Zeit vor der Kita "Lütt Matten" ein sogenannter Geschwindigkeits-Smiley aufgebaut. Auch die Fahrtrichtung der Busse wurde neu geregelt. Die Busse fahren jetzt ausschließlich über die Bergener Straße in den Ort und über die Bahnhofstraße aus dem Ort. Die Lage der Bushaltestellen wurde angepasst.

Immer wieder stellt sich auch die Frage nach den Vorfahrtsregeln. In einer Tempo-30-Zone gilt rechts vor links und zwar auch für Fahrradfahrer. Es gibt allerdings eine in Altefähr häufig anzutreffende Ausnahme und zwar bei einer Einfahrt aus einer Spielstraße (Zeichen 325.1 s. Foto). Das aus der Spielstraße kommende Fahrzeug ist wartepflichtig. Diese Verkehrslage ist besonders häufig an der Bergener Straße anzutreffen. Eine entsprechende Ausnahme besteht auch bei Grundstückseinfahrten und bei Bereichen mit abgesenkten Bordsteinen.

Da die Einbahnstraße von der Bahnhofstraße in Richtung Bergener Straße/Barn-



kevitzer Weg für den Fahrradverkehr jetzt auch in entgegengesetzter Richtung freigegeben ist, ist dort besondere Vorsicht geboten.

Zukünftig werden noch einige weitere verkehrsrechtliche Maßnahmen folgen, da das Verkehrskonzept noch nicht vollständig umgesetzt wurde. Besonders zu erwähnen ist dabei, die Einrichtung einer Fußgängerzone für den Hafbereich. Die entsprechenden Beschlüsse wurden durch die Gemeindevertretung gefasst, bedürfen allerdings noch der Genehmigung und der Umsetzung durch die Straßenverkehrsbehörde. Um die sich dadurch noch verschärfende Parkplatznot zu lindern, wurde der Parkplatz "Am Kurpark" befestigt und durch Beseitigung des Erdwalls vergrößert.

Fahren Sie vorsichtig - immer-!

von
Arnd Schulte

EINWEIHUNG SPIELPLATZ

Im letzten Fährmann hatten wir bereits angekündigt, dass wir mit Euch in diesem Jahr den Spielplatz "Am Anger" einweihen möchten. Hierfür möchten wir Euch am 03. 06.2023 von 10Uhr -12Uhr herzlich zu einer kleinen Kindertagsfeier einladen. Lasst Euch überraschen!!!

Euer AusschussSJFSaltefaehr@web.de

BLAULICHT REPORT

- 28.12.** PERSON IM WASSER FREIBAD STRALSUND
- 03.01.** VERKEHRSUNFALL EINGEKLEMMTE PERSON
- 22.01.** TIERRETTUNG REH IM HAFENBECKEN
- 22.01.** KLEINER FLÄCHENBRAND RETTUNGSTURM
- 28.03.** GROßBRAND MEHRFAMILIENHAUS SAMTENS

Vielen Dank an die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Altefähr für Ihren Einsatz!

BERICHT AUS DER GEMEINDE

**TEIL 1**

Dieser Montag am Ende des Monats Februar bleibt mit einer Negativnachricht in Erinnerung - trotz vieler erfreulicher Mitteilungen. Der Bürgermeister teilte mit, dass durch die aktuelle politische Situation alle Förderungen des Landes auf 60% reduziert werden. Für unsere drei Großprojekte (der Hafen mit Erneuerung der Dampferbrücke, die Kurparkgestaltung und die Sanierung der Bahnhofstraße) bedeutet das eine Infragestellung der weiteren Planung und Umsetzung. Aber an Aufgaben denkt keiner der Gemeindevertreter - gerade, weil wir mit der finanziellen Entwicklung des Ortes auf einen guten Weg sind und das uns auf eine Finanzierung durch die Vergabe entsprechender Kredite hoffen lässt. Auch wenn auf der Tagesordnung dieser Sitzung die Feststellung des Jahresabschlusses im Eigenbetrieb vom Jahre 2018 mit einem Jahresverlust ausgewiesen ist (43.765,27 Euro), so hat die Entwicklung der folgenden Jahre eine stetige finanzielle Verbesserung gebracht und wir heute nicht mehr an ein Haushaltsicherungskonzept gebunden sind. Das gibt uns eine berechtigte Zuversicht auf eine Kreditgewährung! Aber es bleibt spannend und wird noch einige Mühe bedeuten, die fehlenden 30% sicherzustellen.

Doch nun der Blick auf die erfreulichen Ereignisse. Zunächst ist unsere Kita zu erwähnen mit der Wahl eines neuen Elternrates am 23.02.2023. Herr Christian Fritzsche informierte als neuer Elternratsvorsitzender über die wichtigsten Vorhaben. So wird an einem neuen Hortkonzept gearbeitet und für die Waldhütte im Kurpark stehen Erhaltungsarbeiten an, damit den Kindern weiterhin dieser Anlaufpunkt zur Verfügung steht. Es wird an einem neuen Konzept dieser Einrichtung des IB gearbeitet.

Der alte Sportplatz mit dem neuen Namen „Fit in jedem Alter“ bekommt Ende März seine Geräte, die von der Baufirma innerhalb von zwei Wochen aufgestellt werden. Mit dem Frühling und dem Bewegungsdrang im Freien kann dann an dieser Stelle Körper und Seele Gutes getan werden! Der Termin für die Einweihung wird noch veröffentlicht.

Im Rahmen unseres Kurparkprojektes konnte ein Mitarbeiter mit gärtnerischen Qualifikationen eingestellt werden, der nicht nur während der Umgestaltung wichtig ist, sondern für die alljährlichen Herausforderungen der Hege und Pflege des gesamten Areals. Herzlich willkommen und erfolgreiches Wirken in unsrem Naturkleinod!

Zwei Beschlüsse aus der Tagesordnung sind hervorzuheben: Einmal die Teileinziehung der Straße Am Fährberg bei der zuständigen Straßenaufsichtsbehörde und die Herstellung einer Fußgängerzone in diesem Bereich. Verbunden sind damit nicht allein Beschilderung und Aufbau einer Schrankenanlage, sondern auch der Niveaueausgleich zum Bürgersteig. Aber mit diesem Aufwand wird es zukünftig im Hafensbereich zu keinem Verkehrschaos mehr kommen.

Die Anträge für zwei neue Einfamilienhäuser und zwei Gebäude zur Umwidmung in Wohnraumnutzung wurden positiv beschieden. Zum Schluss der Hinweis auf die Entlastung des Betriebsleiters Eigenbetrieb Hafen- und Tourismuswirtschaft Altefähr für das Wirtschaftsjahr 2018. Dahinter steht weit mehr als ein formaler Verwaltungsakt. Er bescheinigt der betreffenden Person Sorgfalt und verantwortlichem Umgang mit dem Gemeindevermögen. Also Respekt und Dank an Herrn Stev Baron!

von
Frank Schindler

Am 15.3. traf sich die Gemeindevertretung zu einer Dringlichkeitssitzung. Trotz der verkürzten Ladungsfrist verirrten sich zwei Einwohnerinnen in den Gemeindesaal und verfolgten interessiert die Sitzung. Der Grund für diese Sitzung lag im Nachtragswirtschaftsplans unseres Eigenbetriebs. Dieser war nötig, da bei leicht gestiegenen Kosten für die Gestaltung des Kurparks, die Fördermittel nicht wie angenommen 90% sondern nur 60% der Kosten betragen. Dies führt zu einer Finanzierungslücke von etwa 100 T€, die nur durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden können. Dies darf nur über einen genehmigten Nachtrag erfolgen. Der Eigenbetriebsleiter, Stev Baron, aktualisierte mit diesem Nachtrag gleich seine Planung für den Doppelhaushalt `22/`23. So wurden Investitionsvorhaben, wie die Schrankenanlage am Fährberg, die nicht im Jahr 2022 umgesetzt wurden ins Jahr 2023 verschoben. Die Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Betriebshofes wurde gestrichen, da sie absehbar nicht umgesetzt werden kann und der Kauf von Technik wurde zugunsten der Verbesserung des Parkplatzes am Kurpark gestrichen. Der ursprüngliche Plan enthielt Investitionskosten für die Sanierung der Dampferbrücke und Erweiterung des Hafens. Bis auf Planungskosten wird diese Maßnahme in die Zukunft verschoben, da eine Umsetzung in diesem Jahr unrealistisch ist. Nach ausführlichen Erläuterungen des Eigenbetriebsleiters stimmt die Gemeindevertretung einstimmig dem Nachtragswirtschaftsplan zu.

von *Oliver Petrich*

BERICHT AUS DER GEMEINDE

**TEIL 2**

BAUBEGINN AUF DEM SPORTPLATZ

Fit in jedem Alter

Am 27.03.2023 war es endlich so weit! Auf unserem verwaisten Sportplatz rollten endlich die Baufahrzeuge an. Dieses Projekt wurde bereits im Jahr 2020 geplant und im Jahre 2021 von LEADER und Gofus e.V. zur Förderung ausgewählt. Im Herbst 2022 konnten nach Freigabe des Haushaltes endlich die Ausschreibungen erfolgen und nun im Jahre 2023 entsteht durch die fleißigen Mitarbeiter der Firma spielplatz123.de der Mehrgenerationensportplatz "Fit in jedem Alter". Dieser besteht aus einem Street-Basket-Ball Bereich, einer 7 m x 15 m eingezäunten Fußball-Arena, einer größeren Fussballfläche auf dem Rasen sowie Outdoor-Fitness-Geräten für jede Altersgruppe. Ein Bewegungs-Parcours für unsere Jüngsten darf natürlich auch nicht fehlen. Seid also gespannt auf unseren neuen Sportplatz! Natürlich möchten wir mit Euch dieses neue Highlight in unserem Dorf mit Spiel, Spaß und leckerer Verpflegung feiern und hoffen, dass Euch der neue Mehrgenerationensportplatz "Fit in jedem Alter" gefällt. Der Termin für die Eröffnungsfeier wird in den Schaukästen und auf der Internetseite



te des Eigenbetriebes bekannt gegeben.

Christine Wiemann
AusschussSJFSaltefaehr@web.de

PS: Seid stärker, als Eure stärkste Ausrede.. in diesem Sinne: "SPORT FREI!!!" :)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Seebad Altefähr
 Bürgermeister Frank Lutz Jätschmann
 Die Gemeinde Seebad Altefähr wird durch das Amt West-Rügen, Dorfplatz 2 18573 Samtens, verwaltet.

Auflage: 1000 Exemplare
 Nächste Ausgabe erscheint im Juni 2023

Layout, Design und Anzeigenannahme:
 Stev Baron, baron@altefaehr.de
 www.altefaehr.de

Mitarbeit in der Redaktion:

Frank Schindler, Arnd Schulte, Oliver Petrich, Stev Baron, Christine Wiemann, Frank Lutz Jätschmann

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Quellen Fotos:

Titelbild: S.Baron; S2B1: F.Jätschmann; S3B1: A.Schulte; S4B1: C.Wiemann; S6B1-4: G.Schwedhelm; S7B1: S.Baron; S8B1: S.Baron; S8B2: GrebeMaps

**NÄCHSTE
 SITZUNG**

Dienstag 25. April 2023
 Beginn 18:30 Uhr
 Gemeindevertretung
 Altefähr | im Sitzungsraum
 Gemeindezentrum Bergener
 Straße 5a.



WIE ALT IST ALTEFÄHR?

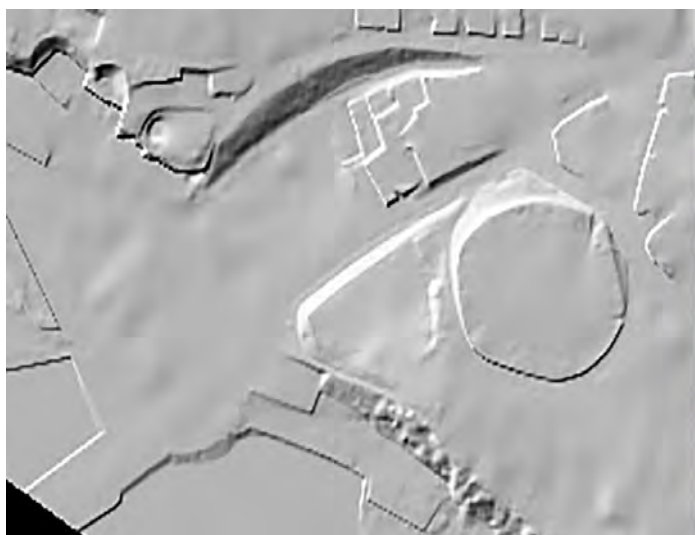
Zur Erinnerung: Im ersten Teil dieses historischen Exkurses sind wir auf eine Urkunde vom 24.02.1240 gestoßen, die belegt, dass es bereits vor über 780 Jahren an dieser Stelle eine Fährverbindung zwischen der jungen Stadt „Stralesund“ und Rügen gegeben hat.



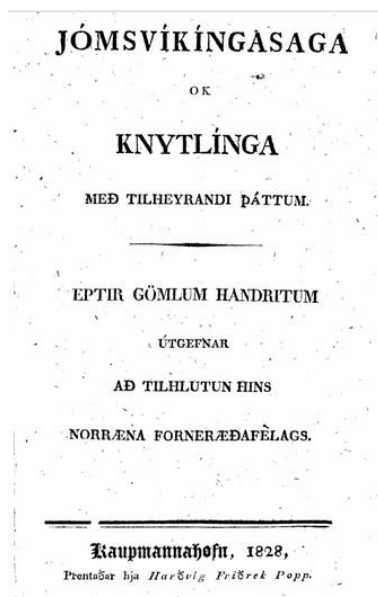
Richten wir noch einmal unseren Blick auf diese Fähre: Auf dem Festland hatte die ehemals slawische, seit dem 10. Jahrhundert bekannte Siedlung „Strale“ städtischen Charakter entwickelt. Eine bedeutende Veränderung in diesem Entwicklungsprozess ist die größere Spezialisierung einzelner Personengruppen, aber auch von Räumen. So braucht eine Stadt einen Wald für Bauholz, Lehm- und Kieskuhlen für Baumaterialien, Teiche und Brunnen für Trinkwasser, Weide- und Ackerflächen für die Nahrungsmittelproduktion und einen Marktplatz für den Güteraustausch. Die Insel bot genügend Raum für Weideflächen und den Getreideanbau, bei dem mehr erzeugt wurde, als ein Einzelner verbrauchen konnte. Für den Transport in die heranwachsende Stadt war jedoch eine Versorgungsroute über den Sund erforderlich – eine Fähre.

Solche Fährten gab es einige: bei Barnkevitze, in Altefähr, Grahlefähr, Prosnitz, Glewitz ... Ein Vergleich vermittelt jedoch den Eindruck, dass die „Alte Fähr“ wohl die bedeutendste Verbindung zum Festland war. Zum einen wegen der wachsenden Stadt gegenüber und zum anderen bot die natürliche Liete zwischen den beiden Hochuferabschnitten Bukow und Klickow eine prädestinierte Möglichkeit zum Anlanden am rügischen Ufer.

Schauen wir uns diese Liete im aktuellen Geländeprofil an, stellen wir zunächst fest, dass der „Hohlweg“, wie diese Liete genannt wird, durch die Straße „Fährberg“ in südöstliche Richtung deutlich erweitert worden ist. Doch dann fällt ins Auge, dass sich auf dem Bukower Hochufer eine fast kreisrunde Erhebung befindet – dort wo heute der „alte Friedhof“ liegt und die Kirche steht. Solch eine Geländeerhebung kann nicht natürlichen Ursprungs sein!



Geländeprofil DHM201601477_SCHUM_DGM1 und Satellitenbild von Google Earth



Suchen wir in alten Aufzeichnungen nach historischen Informationen über unsere Region, stoßen wir auf eine isländische Sage aus dem Jahr 1260 über das Leben und die Kämpfe dänischer Könige – die Knýtlinga saga. In der Übersetzung von Dr. Walter Baetke („Rügensch Heimat“, Nummer 10, Putbus auf Rügen, Oktober 1929) heißt es zu Beginn des 121. Kapitels dieser Saga:

„Aber als (1165) der Winter zu Ende ging, bot König Waldemar wieder einen Seezug aus und fuhr nach den Rügern. Und sie steuerten nach Strela hinauf und landeten bei einem Opferhain, der Boeku heißt, und brannten und sengten dort alles, nahmen Menschen und Vieh fort und zogen damit zu den Schiffen...“

121. En er vetrinn leið af, bauð Valdimarr konungur enn út leiðangri, ok fór til Rænga, ok lögðu upp á Strælu við blótland einn, er heitir Böku²⁾, ok brendu þar allt ok bældu, en tóku fólk ok fæ, ok fóru til skipa með; ok þá lögðu þeir upp á annann veg á Valung, ok brendu þar, ok foru þaðan til Vikr, ok brendu landid allt til torgs þeirra. Þaðan ræru þeir til Hæðinseyjar, ok lágu

JÓMSVÍKINGASAGA ok KNYTLINGA, Hartvig Fritrek Popp, Kopenhagen 1828

Im Zuge der christlichen Missionierung der Slawen zerstörte eben dieser König Waldemar am 15. Juni 1168 die Opferstätte Svantevit auf Kap Arkona. Oftmals wurden ehemals heidnische Kultstätten mit christlichen Symbolen und Gebäuden, Kapellen oder Kirchen überbaut, um symbolhaft und unwidersprechlich zu zeigen: Unser Gott ist euern Götzen über!

Die ähnliche Namensbezeichnung „Böku“, das auffällige Geländeprofil und die, in der Knytlinga-Sage beschriebene Nähe zu Siedlung „Strela“ – Zufall? Soweit die Fakten. Es folgt eine These.

Die nahezu kreisrunde Bodenerhebung, oberhalb der noch heute existierenden Fährverbindung, könnte slawischen Ursprungs sein. Sollte sich hier tatsächlich der „Opferhain Boeku“ befunden haben, der in der Knytlinga-Sage genannt ist, handelt es sich um eine historische, überregional bedeutsame Kultstätte, die um 1165 durch die Dänen im Zuge der Christianisierung zerstört worden ist. Später wurde hier die Nikolai-Kirche errichtet. Der bis heute überlieferte Name Bukow verlor an Bedeutung oder war sogar geächtet. Die „Alte Fähre“ zu Füßen des heidnischen Platzes hatte jedoch Bestand und bezeichnet bis heute unseren schönen Ort.

Wenn dieser Namenswechsel tatsächlich zwischen 1165 und 1168 stattgefunden hat, ist Altefähr im Jahre 2023 mindestens 855 Jahre alt. Der besagte Opferhain Boeku hingegen ist etwa auf das 10. Jahrhundert zu datieren und somit schon über 1000 Jahre alt.

Die wissenschaftliche Meinung ist zweigeteilt. Es gibt etwa genauso viele Historiker, die Boeku auf Rügen verkarten – in der oben genannten Quelle sogar „östlich von Altefähr“ - wie jene, die es auf dem Festland vermuten. Ich habe versucht, Indizien darzulegen, die auf mögliche historische Zusammenhänge verweisen. Weitere wissenschaftliche Untersuchungen müssen diese These untermauern oder widerlegen.

WENDEPUNKTE

treten immer wieder auf, sie sind vielschichtig. Zuletzt sprach Kanzler Scholz von der Zeitenwende. Vielen sind die Wende-Ereignisse von 1989 noch vor Augen. Zu den äußeren gesellen sich innere Wendepunkte. Ein Kind wird geboren, Frau und Mann sind nun freudige Mutter und Vater. Sie nehmen das Leben völlig neu wahr. Andere innere Wendepunkte können eine überstandene Krankheit sein oder auch das Auftauchen aus dunkler Trauer. Die Augen werden nicht mehr gehalten. Vielmehr öffne ich mich neu für das Aufblühen um mich, kann anderen wieder aufmerksam zuhören. Einen ähnlichen Weg durchschritten die Freunde Jesu. Als „der Meister“ am Kreuz hing, war er tot, und damit ihre Hoffnung, ja ihr ganzer Lebensentwurf. Sie fielen in ein Loch. Erst als Frauen – damals noch ohne Rechte und Rückhalt – als erste Zeugen vom leeren Grab erzählten, dämmerte es Ihnen. Könnte es sein, dass seine Ansagen vorher, doch eingetreten sind? Andere Ereignisse stützten ihre Annahme. So wurden aus verzagten und desillusionierten Freunden Jesu begeisterte und tatkräftige Christenmenschen. Damals noch „Anhänger des neuen Weges“ genannt. All die Aussagen und Versprechungen Jesu gelten wohl doch. Der Himmel ist nicht leer, sondern das zu Hause eines liebenden Gottes. Diese gute Nachricht schwappte durch das römische Reich. Nach 300 Jahren waren 20 von 60 Millionen Menschen auf dem neuen Weg. Eine echte Zeitenwende.

Ostern mit all seinen wunderbaren Bräuchen wie Osterfeuer oder Osterhasen sowie Ostereier erinnert vielfältig an eine kraft- und liebevolle Wende. Es leuchtet in dunklerer Nacht, es schmeckt köstlich, wer sucht der findet. Ich freue mich auf diese tollen und leckeren Wege bzw. Hinweise.

09.04. GOTTESDIENST ZUM OSTERSONNTAG

29.04. FRÜHJAHRSPUTZ IM RÜSTZEITENHEIM



*Ich wünsche Ihnen wundervolle Osterzeiten, beste Grüße
Ihr Pastor
Christian Andersen*

20.04. KINDERKIRCHE IM PFARRHAUS

02.05. SINGKREIS IM PFARRHAUS



ANGEBOTE UND DIENSTLEISTUNGEN IM FÄHRHAUS



- » Nordkurier Annahmestelle Briefe und Pakete
- » Angelerlaubnisse und Touristenfischereischeine
- » Gemeinderaum Vermietung für Ihre Feier oder Veranstaltung
- » Strand Vermietung Grillplatz (Nutzung kostenlos) und Feuerstelle – nach Voranmeldung
- » Unterkunft für Ihre Gäste: Mieten Sie unsere Wohnmobilheime (zwei Wohnmobilheime für je 4 Personen in der Zeit von September bis Mai)
- » Bücher Altefähr / Rügen / Stralsund / Törnführer Ostseeküste
- » Fotokopien
- » Auskünfte für touristische Angebote in der Umgebung sowie Auskünfte und Veranstaltungskalender Theater Vorpommern, Kulturkalender MV, Rügen aktuell, etc.
- » Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in Altefähr:
Kirchenkonzerte und Lesungen (siehe Aushang und www.altefaehr.de/gemeinde/veranstaltungen) für regionale und überregionale Veranstaltungen: Reservix Top Events, Theater Vorpommern, Rundflüge ab Gütin mit Ostsee-Flug-Rügen, Hanomag-Tours Geländewagensafari auch ab Altefähr, Naturerbezentrum Baumwipfelpfad, Weiße Flotte)
- » Postkarten
- » Radfahr-, Straßen- und Wanderkarten
- » Souvenirs (Strandtasche, Seesack, Schlüsselanhänger, Tassen, etc.)
- » Gutscheine für die angebotenen Artikel und Veranstaltungen
- » VVR Busfahrplan Altefähr- Stralsund
- » Zimmervermittlung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ENDE